II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

1. 7.000.-RM Hamburger Hochbahnaktien lt.Anl.1 Wert....... 6.709,80 RM
2. Silber und Schmuck lt. " 2 " .... 4.512.70 DM
3. Anlässlich der Silberabgabe abgelieferte sonstige Gegenstände .... unbekannt

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

4. Sonstiges durch d.Reich eingezogenes oder ihm verfallenes Vermögen (Spezifikation vorbehalten) Siehe Anlagen 1 und 2 .... "

(c) Registration (if any)
Etwalge Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

Zwangsablieferung und Verfall an das Deutsche Reich.

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Das Deutsche Reich, zu 2 auch die Ersteigerer der versteigerten Silbergegenstände.

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Zeugen: Zu 1, Herr Bankier Hermann Ebert i.Fa.Herbert Eiden, Hamburg 11, Adolphsbrücke 11.

Zu 2, Spediteur Emil Ipsen, Hamburg, und Gerichtsvollzieher Gerlach, Hamburg 36, Drehba[illegible]

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

Herr Bankier Hermann Ebert, Hamburg 39, Gottschedstr.2

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed / Unterschrift: gez. Charlotte Susanne Gottlieb

Date / Datum: London, 5.Juni 1950

PSS (HO) 3717*/100M/1-52

2 [illegible]

A N L A G E 2

Eine Kiste mit Silber der Eheleute G o t t l i e b wurde von der American Express Company (Amexco) im Jahre 1939 bei der Firma H.& E. Brunswick in Hamburg ins Freihafenlager gegeben. Die Versendung nach London konnte infolge des Ausbruchs des Krieges nicht mehr vorgenommen werden. Später wurde die Amexco aufgelöst, und die Kiste wurde an die Firma Emil Ipsen, Hamburg, ausgehändigt.

Über den Inhalt der Kiste gibt das anliegende Verzeichnis v.21.7.39 Auskunft.

Die Firma Emil Ipsen musste im Auftrag des Oberfinanzpräsidenten, Hamburg, Vermögensabteilung, Gesch.Z.: 0 5210 G 69 - Fl - am 1.4.1944 die Kiste auf das Gerichtvollzieheramt, Hamburg, Drehbahn, abliefern.

In der Kiste befanden sich zwei ordnungsmässig verpackte und versiegelte Pakete mit den Nummern 69 und 70. - Eines dieser Pakete wurde durch den Gerichtsvollzieher Gerlach am 3.Mai 1944 versteigert.

Das Versteigerungsprotokoll wird vorgelegt werden. Für die versteigerten Gegenstände wurde ein Erlös erzielt von................ 1.512,90 RM

Da für die versteigerten Gegenstände voller Wertersatz zu leisten ist, wird eine Entschädigung verlangt von .... 1.512,90 DM.

Die in der anliegenden Liste mit einem Kreuz versehenen Gegenstände sind, da sie ebenfalls dem Gerichtsvollzieheramt übergeben sind, offenbar auch versteigert worden. - Das Reich mag darüber Auskunft geben.

Der Wert dieser Gegenstände, für welche ein Versteigerungsprotokoll nicht aufzufinden ist, wird mit schätzungsweise mit........ 3.000.--DM angenommen.

Schadensersatz zusammen: 4.512,90 DM.

C/3513

Auszugsweise Abschrift von Bl.36 d.UA -4-

Dr.jur.A.L. OPPENHEIM
Consultant Lawyer

17 Fairhazel Gardens
London, N.W. 6. 28.Januar 1952

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g
Sieveking Platz

In der Rückerstattungssache GOTTLIEB ./. DEUTSCHES REICH
Akt.Z.:II.Z.: 2522 -4-

habe ich namens der Antragstellerin auf den Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 6.Dezember 1951 zu erwidern:

Zu a) und e) betr.Judenvermögensabgabe. ....

b) Reichsfluchtsteuer. ....

c) Lebensversicherung b.d.Basler Lebensversicherung A.G. in Basel und bei der Victoria in Berlin. ....

d) Eine Kiste mit Silberwaren.

Ich überreiche zu den Akten des Wiedergutmachungsamts

1.) ein Schreiben der Firma Emil Ipsen, Hamburg, v.18.11.47;
2.) die Originalliste der Gegenstände, die sich in den zwei Paketen Nr.69 und 70 befanden (Datum der Liste 21.7.1939) ;
3.) Versteigerungsprotokoll vom 3.Mai 1944.

Aus diesen Urkunden, die ich zurück erbitte. ergibt sich, dass nur 15 Positionen versteigert worden sind, während 38 Positionen in der Liste (oben 2) aufgeführt sind und zu Gunsten des Reichs eingezogen wurden.

Auch wenn man mit der Oberfinanzdirektion annehmen sollte, dass die bei der Versteigerung erzielten Erlösé angemessen waren,, so ist der Schaden der Antragstellerin nicht dadurch wiedergutgemacht, dass man ihr heute einen Betrag von RM 1.512.90 zubilligt, der heute nur einen Wert von 151.20 DM hat; vielmehr müßte insoweit ein Schadensersatzanspruch von mindestens DM 1.512.90 zugebilligt werden.

Was die übrigen Silbersachen anlangt, die dem Reich verfallen, aber nicht versteigert worden sind, so mag ein Sachverständiger an Hand der Liste und des Versteigerungsprotokolls feststellen, was diese übrigen Gegenstände heute in DM wert sein würden und in entsprechender Höhe wäre der Schadensersatzanspruch der Antragstellerin festzusetzen.

gez.Dr.Oppenheim

....

Burstah 21.7.39

Die uns heute von Herrn Siegfried Gottlieb u. Frau z. Zt. London zur Schätzung vorgelegten Gegenstände setzen sich wert-und gewichtsmässig wie folgt zusammen:

<u>S c h m u c k</u> RM 27.--

ifen

nring

EMIL IPSEN

Speditionsgeschäft

Bremen, Bremerhaven, Hamburg

Fernruf Bremen: Sammel-Nr. 26544/45

Bremerhaven: Sammel-Nr. 171

Hamburg: Sammel-Nr. ~~XXXX~~ 321691

~~Bremen~~

Hamburg, den 18.11.47

Herrn
Hermann Ebert
i/Hause Herbert Eiden

<u>H a m b u r g 11</u>
Adolphsbrücke 11

S.G. 218
<u>1 Kiste Silberwaren 11 kg von Herrn Siegfried Gottlieb, London.</u>

In Bezug auf Ihre Zuschrift vom 17.d.Ms. erwidern wir Ihnen höflichst, dass wir diese Kiste am 1.4.1944 ausgeliefert haben an das Gerichtsvollzieheramt, Hamburg, Drehbahn, im Auftrage des Oberfinanz-Präsidenten, Hamburg, Vermögensabteilung Gesch.Zeichen 05210 G 69 - F1-

Hochachtungsvoll

Emil Ipsen Hamburg

2	Untersätze m. Holz a 140 gr.	280 gr.	"	[illegible]
1	Rahmtopf 800 Silber	115 gr.	"	3.20
1	Zuckertopf 800 S.	106 gr.	"	2.95
1	Blumentopf 800 S.	40 gr.	"	1.10
1	Schüssel 800 S.	266 gr.	"	7.50
	Summa		RM	171.72

Die oben genannten Gegenstände wurden heute von uns ordnungsgemäss verpackt und versiegelt und befinden sich in den Paketen No. 69 u. 70

11

Burstah 21.7.39

Die uns heute von Herrn Siegfried Gottlieb u. Frau z. Zt. London zur Schätzung vorgelegten Gegenstände setzen sich wert-und gewichtsmässig wie folgt zusammen:

Schmuck

1	Armreifen	0,585 Gold	15 gr.		RM	27.--
1	Platinring		4,3 gr.		"	8.--
1	D. Ring m. 1 Kulturperle	0,585 G.	1,5 gr.		"	14.--
1	Armbanduhr	0,750 G.	2,5 gr.		"	6.--
1	Herren Sav. Uhr	0,585 G.	20 gr.		"	37.--
1	Nadel	0,585 G.	3 gr.		"	5.60
1	Nadel	800 S.	5 gr.		"	-.15

Bestecke 800 Silber

12	Dessertlöffel innen Kitt		a 8 gr.	96 gr.	"	2.60
12	Fischmesser " "		a 8 gr.	96 gr.	"	2.60
12	Fischgabeln " "		a 8 gr.	96 gr.	"	2.60
1	Saucenlöffel			61 gr.	"	1.75
1	Kompottlöffel			41 gr.	"	1.15
1	Salatbesteck			167 gr.	"	4.50
1	Dessertlöffel ✓			34 gr.	"	1.--
3	Teelöffel			66 gr.	"	1.90
4	Teelöffel			97 gr.	"	2.15
5	Teelöffel			93 gr.	"	2.50
1	Teelöffel			13 gr.	"	-.40
5	Moccalöffel ✓ ✓			46 gr.	"	1.30
1	Eislöffel ✓			12 gr.	"	-.35
1	Sardinengabel ✓			5 gr.	"	-.15
1	Salzlöffel ✓ ✓			4 gr.	"	-.12
2	Fleischgabeln innen Kitt		a 6 gr.	12 gr.	"	-.35
1	Butter-u.Käsebesteck			16 gr.	"	-.45
1	Buttermesser			8 gr.	"	-.20
4	Fleischgabeln		a 6 gr.	24 gr.	"	-.70
1	Gebäckscheere ✓			28 gr.	"	-.50

Sonstige Gegenstände

1	Brotkorb rund ✓	800 Silber		410 gr.	"	11.50
1	Brotkorb oval ✓	800 "		274 gr.	"	7.65
1	Teelöffelkorb ✓	800 "		87 gr.	"	2.45
1	kl. Schale ✓ ✓	800 "		37 gr.	"	1.05
1	kl. Schale rund	800 "		17 gr.	"	-.50
2	Serviettenringe ✓	800 "		33 gr.	"	-.95
2	Untersätze m. Holz ✓		a 140 gr.	280 gr.	"	7.85
1	Rahmtopf ✓ ✓	800 Silber		115 gr.	"	3.20
1	Zuckertopf ✓	800 S.		106 gr.	"	2.95
1	Blumentopf ✓	800 S.		40 gr.	"	1.10
1	Schüssel	800 S.		266 gr.	"	7.50

Summa RM 171.72

Die oben genannten Gegenstände wurden heute von uns ordnungsgemäss verpackt und versiegelt und befinden sich in den Paketen No. 69 u. 70

i.A. [illegible]

17 FAIRHAZEL GARDENS

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher
Hamburg 36
Drehbahn 36, II. Stock

Zimmer 38

Fernsprecher: 351051
Postscheckdienstkonto: Hamburg 693 57

56 D. R. Nr. 19/44

A b s c h r i f t

Versteigerungsprotokoll

Hamburg, den 3. Mai 1944.
Lagerb. C. Nr. 54

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten
H a m b u r g
05210 Aktenz. G. 69- V. 1.

ist heute Termin zur öffentlichen **freiwilligen** Versteigerung der umstehend verzeichneten Gegenstände im Versteigerungshaus der Gerichtsvollzieherei an der Drehbahn

anberaumt worden. Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen im **„Hamburger Tageblatt"**, ~~**„Hamburger Fremdenblatt", „Hamburger Anzeiger"**~~ bekannt gemacht.

Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Es handelt sich hier um eine **freiwillige** Versteigerung.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich gezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen; er haftet für etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 6 15 % des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot im Großhandel RM	Rpf	Meistgebot im Einzelhandel RM	Rpf	Kavelingsgeld RM	Rpf
1	1 silb. Brotkorb	Vollstedt, Scheideweg 14			215	--	32	25
2	1 silb. Brotkorb	Ahrens			315	--	47	25
3	1 silb. Körbchen	Pressler			345	--	51	75
4	1 silb. Bonbonschale	Blochmann			63	--	9	45
5	2 silb. Serviettenringe	Bindemann			4	--	-	60
6	2 silb. Gläseruntersätze	Beitz			35	--	5	25
7	1 silb. Rahmtopf	Blochmann			114	--	17	10
8	1 silb. Zuckertopf	Sasel, Birkenweg Baltz			158	--	23	70
9	1 silb. Untersatz für Blumentopf	Melcher			140	--	21	--
10	1 silb. Kuchenschere	Ahrens II			40	--	6	--
11	1 Kinderlöffel)	Aude			8	30	1	30
12	1 Vorlegegabel, 1 Griff)							
13	6 silb. Mokkalöffel	Beitz			73	--	10	95
14	1 vers. Salzlöffel, }	Gast			2	10	-	50
15	1 " Sardinengabel }							
					1512	90	226	90

Die Meistbietenden hatten sich vor Schluss des Versteigerungstermins entfernt.

Beglaubigt: gez. Gerlach
Gerichtsvollzieher

gez. Schacht
Protokollführer

(Stamp:) Gerichtsvollzieher …

Beglaubigt
[signature]
Gerichtsvollzieher
Hamburg

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot RM	Meistgebot Rpf	Kav. Geld 6% RM	Kav. Geld 6% Rpf	Bemerkungen

Abschrift

Gerlach
Gerichtsvollzieher

56 DR. 19/44 Lagerb. C. Nr. 54/44

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Silbersachen pp. des
Siegfried Gottlieb
wohnhaft gewesen Hamburg, Fuchsweg 8
Aktenzeichen: G. 69 - V.1.

Versteigerungserlös vom 3. Mai 1944 RM. 1512.90
hiervon sind abgesetzt:

6 % Gebühren RM. 90.80
2 0/00 Versicherungskosten " 3.05 " 93.8[illegible]

RM. 1419.05
====================

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg,
unter Aktenzeichen G. 69 -V1. überwiesen.

Hamburg, den 11. Mai 1944

gez. Gerlach
Gerichtsvollzieher

[Stempel: Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht Hamburg]

Beglaubigt:
[Unterschrift]
Gerichtsvollzieher

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten,
Vermögensverwertungsstelle,
Hamburg.

Wenden